



MOSONMAGYARÓVÁRI VÁR | BURG MOSONMAGYARÓVÁR

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Győr-Moson-Sopron](#) | [Mosonmagyaróvár \(Wieselburg-Ungarisch Altenburg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°52'49" N, 17°16'23" E
Höhe: 122 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Mosonmagyaróvár liegt in der Nähe des Länderdreiecks Österreich, Ungarn, Slowakai und ist bequem über die Autobahn M1 zu erreichen.
Parkplätzen an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung möglich.



Eintrittspreise

Burgmuseum: kostenpflichtig



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
k.A.



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
k.A.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



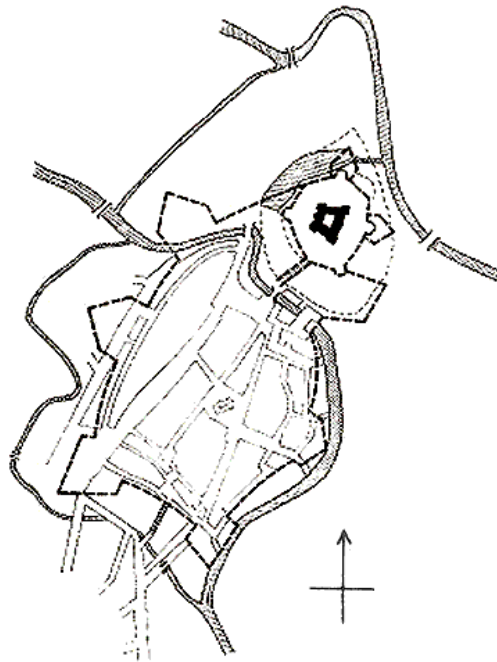
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: László, Gerő - Várépítészetiünk | Budapest, 1975
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

13. Jh.	Die Burg wird in der zweiten Hälfte des 13. Jh. erbaut.
1273	Während der Invasion von Tschechen unter ihren König Ottokar II. in Westungarn wird die Burg erobert. Einige Jahre später wird sie jedoch von Ungarn zurückerobert.
1289	Der Österreichische Graf Albert erobert die Burg als Vergeltungsmaßnahme da er ständig den Angriffen der Kőszegi Familie ausgesetzt war, die zu der zeit die Burg in ihren besitz hatten.
1291	König András III. erobert die Burg zurück.

1323	Die Burg kommt in königlichen Besitz nachdem die rebellierende Familie Kőszegi durch den König Károly Robert niedergeworfen wurde.
1360	König Lajos der Große schenkt die Burg seiner Königin.
1406	Die Burg ist in den Händen der Österreicher.
1522	Die Burg ist wieder in königlich ungarischen Besitz.
1529	Als die Türken gegen Wien marschierten steckten die Verteidiger die Burg in Brand und flüchteten.
1530	Unter König Ferdinand von Habsburg wird die Burg wieder instandgesetzt und mit Bastionen verstärkt. Ebenso wird die Stadt mit einem Bastionsgürtel ausgestattet.
1605	Der Transylvanische Prinz István Bocskai attackiert die Burg. Dem Angriff kann jedoch standgehalten werden die Stadt steht jedoch in Flammen.
1619	Die Burg ist in der Hand von Prinz Gábor Bethlen. Später ist die Burg wieder in der Hand von habsburgischen Truppen.
1683	Während des großen Feldzuges der Türken gegen Wien wird die Burg erneut ohne Kampf verlassen. Später kommt die Burg erneut in habsburgische Hand.
1712	Die Kanonen und Ausrüstungen der Burg werden ins nahe Bratislava gebracht.
1809	Die Burg wird von Truppen Napoleons kampfflos übernommen.
1830	In den 30iger Jahren werden die Festungswerke der Stadt und die meisten äußeren Werke der Burg abgerissen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bebeau, René - Medieval Castles in Hungary | Budapest, 2001

László, Gerő - Várépítészetünk | Budapest, 1975

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.08.2014 [CR]